

Amtsblatt

für den Landkreis Uelzen

Inhalt

Bekanntmachung der Städte, Samtgemeinden und Gemeinden

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Kreisvolkshochschule Uelzen | Lüchow-Dannenberg für das Haushaltsjahr 2013 vom 22. Mai 2013 307

Jahresrechnung 2011 des Zweckverbandes Kreisvolkshochschule Uelzen/Lüchow-Dannenberg vom 22. Mai 2013..... 307

Hauptsatzung der Gemeinde Gerdau 308

Bekanntmachung der Städte, Samtgemeinden und Gemeinden

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Kreisvolkshochschule Uelzen/Lüchow-Dannenberg für das Haushaltsjahr 2013 vom 22. Mai 2013

Aufgrund § 16 II Niedersächsisches Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) in Verbindung mit § 112 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in der z.Zt. geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 7. Dezember 2012 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der dieser Satzung als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

im Wirtschaftsplan

in den Erträgen auf 706.000,00 €
in den Aufwendungen auf 706.000,00 €
festgesetzt.

§ 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

§ 5

Für die Befugnis des Geschäftsführers des Zweckverbandes, über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 117 NKomVG zuzustimmen, gelten Ausgaben bis zur Höhe von 4.000,00 € als unerheblich.

§ 6

Nach § 12 der Verbandsordnung des Zweckverbandes Kreis-

volkshochschule Uelzen/Lüchow-Dannenberg werden die Kosten der Kreisvolkshochschule, soweit nicht durch andere Einnahmen gedeckt, durch eine Umlage aufgebracht. Diese Umlage wird zwischen den Verbandsgliedern wie folgt aufgeschlüsselt, sie beträgt

für den Landkreis Uelzen 121.700,00 €
für den Landkreis Lüchow-Dannenberg 85.300,00 €

Uelzen, den 5. Juni 2013

Zweckverband
Kreisvolkshochschule Uelzen/Lüchow-Dannenberg

Dr. Heiko Blume
(Vorsitzender der Verbandsversammlung)

Almke Matzker-Steiner
(Geschäftsführerin)

Vermerk:

Die vorstehende Haushaltssatzung für 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gegeben. Die Bekanntmachung liegt nach § 114 II NKomVG im Anschluss an die öffentliche Bekanntmachung an 7 Tagen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle der Kreisvolkshochschule Uelzen/Lüchow-Dannenberg, Am Alten Kreishaus 1 in Uelzen öffentlich aus.

Almke Matzker-Steiner
(Geschäftsführerin)

Jahresrechnung 2011 des Zweckverbandes Kreisvolkshochschule Uelzen/Lüchow-Dannenberg vom 22. Mai 2013

Die Zweckverbandsversammlung hat in der Sitzung vom 22. Mai 2013 die Jahresrechnung 2011 beschlossen und der Geschäftsführung gem. § 5 Abs. 1.4 der Zweckverbandsordnung Entlassung erteilt.

Die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht liegt im

Anschluss an die öffentliche Bekanntmachung an 7 Tagen in der Geschäftsstelle der Kreisvolkshochschule Uelzen/Lüchow-Dannenberg, Am Alten Kreishaus 1 in Uelzen, öffentlich aus.

Uelzen, den 5. Juni 2013

Zweckverband

Kreisvolkshochschule Uelzen/Lüchow-Dannenberg

Dr. Heiko Blume

Vorsitzender der Verbandsversammlung

Matzker-Steiner

Geschäftsführerin

Hauptsatzung der Gemeinde Gerdau

Auf Grund des § 12 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12. Dezember 2012 (Nds. GVBl. S. 589), hat der Rat der Gemeinde Gerdau in seiner Sitzung am 30. April 2013 folgende Hauptsatzung beschlossen:

§ 1

Bezeichnung und Name

- (1) Die Gemeinde führt die Bezeichnung und den Namen „Gemeinde Gerdau“.
- (2) Sie ist Mitgliedsgemeinde der Samtgemeinde Suderburg.

§ 2

Wappen, Flagge, Dienstsiegel

- (1) Das Wappen der Gemeinde Gerdau zeigt in Rot einen silbernen Wellenbalken, darüber zwei schräg gekreuzte silberne Giebelbretter, die in auswärts gewendete Pferdeköpfe enden, darunter eine goldene Pfeilspitze.
- (2) Das Dienstsiegel enthält das Wappen und die Umschrift „Gemeinde Gerdau – Kreis Uelzen“.

§ 3

Ratszuständigkeit

Der Beschlussfassung des Rates bedürfen

- a) Rechtsgeschäfte i.S.d. § 58 Abs. 1 Nr. 14 NKomVG, deren Vermögenswert die Höhe von 500 Euro übersteigt,
- b) Verträge i.S.d. § 58 Abs. 1 Nr. 20 NKomVG, deren Vermögenswert die Höhe von 500 Euro übersteigt, soweit diese nicht aufgrund einer förmlichen Ausschreibung abgeschlossen werden.

§ 4

Vertretung der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters

Der Rat wählt in seiner ersten Sitzung eine ehrenamtliche Vertreterin oder einen ehrenamtlichen Vertreter der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters, die/der sie oder ihn bei der repräsentativen Vertretung der Gemeinde, bei der Einberufung des Rates und des Verwaltungsausschusses einschließlich der Aufstellung der Tagesordnung, der Leitung der Sitzungen des Rates und des Verwaltungsausschusses, der Verpflichtung der Ratsfrauen und Ratsherren und ihrer Pflichtenbelehrung vertritt.

§ 5

Anregungen und Beschwerden

- (1) Werden Anregungen oder Beschwerden im Sinne des § 34 NKomVG von mehreren Personen bei der Gemeinde gemeinschaftlich eingereicht, so haben sie eine Person zu be-

nennen, die sie gegenüber der Gemeinde vertritt. Bei mehr als fünf Antragstellerinnen oder Antragstellern können bis zu zwei Vertreterinnen oder Vertreter benannt werden.

- (2) Die Beratung kann zurückgestellt werden, solange den Anforderungen des Absatzes 1 nicht entsprochen ist.
- (3) Anregungen oder Beschwerden, die keine Angelegenheiten der Gemeinde Gerdau zum Gegenstand haben, sind nach Kenntnisnahme durch den Verwaltungsausschuss von der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister ohne Beratung den Antragstellerinnen oder Antragstellern mit Begründung zurückzugeben. Dies gilt auch für Eingaben, die weder Anregungen noch Beschwerden zum Inhalt haben (z.B. Fragen, Erklärungen, Absichten usw.).
- (4) Anregungen oder Beschwerden, die ein gesetzwidriges Ziel verfolgen oder gegen die guten Sitten verstoßen, sind nach Kenntnisnahme durch den Verwaltungsausschuss ohne Beratung zurückzuweisen.
- (5) Die Beratung eines Antrages kann abgelehnt werden, wenn das Antragsbegehren Gegenstand eines noch nicht abgeschlossenen Rechtsbehelfs- oder Rechtsmittelverfahrens oder eines laufenden Bürgerbegehrens oder Bürgerentscheides ist oder gegenüber bereits erledigten Anregungen oder Beschwerden kein neues Sachvorbringen enthält.
- (6) Die Erledigung der Anregungen oder Beschwerden wird dem Verwaltungsausschuss übertragen, sofern für die Angelegenheiten nicht der Rat gemäß § 58 Abs. 1 NKomVG ausschließlich zuständig ist. Der Rat und der Verwaltungsausschuss können Anregungen oder Beschwerden zur Mitberatung an die zuständigen Fachausschüsse überweisen.

§ 6

Verkündungen und Bekanntmachungen

- (1) Satzungen, Verordnungen sowie öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde werden im Amtsblatt für den Landkreis Uelzen verkündet bzw. bekannt gemacht.
- (2) Ortsübliche Bekanntmachungen erfolgen im Bekanntmachungskasten in Gerdau – Gemeindebüro – Uelzener Straße 2; ohne Rechtsanspruch nachrichtlich in den Bekanntmachungskästen in allen anderen Ortsteilen der Gemeinde.

§ 7

Einwohnerversammlungen

- (1) Der/Die Bürgermeister/in unterrichtet die Einwohner/innen in öffentlichen Sitzungen des Rates über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde.
- (2) Bei Bedarf unterrichtet die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister die Einwohnerinnen und Einwohner durch Einwohnerversammlungen für die ganze Gemeinde oder für Teile des Gemeindegebietes. Zeit, Ort und Gegenstand von Einwohnerversammlungen sind gemäß § 6 mindestens 7 Tage vor der Veranstaltung ortsüblich bekannt zu machen.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Hauptsatzung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung der Gemeinde Gerdau vom 11. Dezember 1997 außer Kraft.

Gerdau, den 30. April 2013

GEMEINDE GERDAU
(Siegel)

Schröder
Bürgermeister